

Presseinformation vom 25. Februar 2016

Unternehmen unterstützen Professur an der Hochschule
**Zulassung von Medizintechnik im Fokus –
neue Professur in der Fakultät für Technik**

„Die medizintechnische Branche steht vor großen Herausforderungen“, stellte Dr. Volker Biehl fest. Der neuberufene Stiftungsprofessor an der Hochschule Pforzheim wird künftig in den Bereichen Qualitätsmanagement und Zulassung von medizintechnischen Produkten in der Fakultät für Technik lehren. Die Professur wird von den Unternehmen Forestadent, Stratec, Dürr Dental, Admedes und Acandis gemeinsam getragen. Ende Februar 2016 trafen sich auf Einladung von Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim, Volker Biehl und die Geschäftsführer der medizintechnischen Unternehmen zu einem ersten Gedankenaustausch.

„Die Hürden für die internationale Zulassung von medizintechnischen Produkten sind geografisch unterschiedlich aber im Aufwand für ein Unternehmen immer immens“, erklärte Volker Biehl. Der habilitierte Werkstoffingenieur hat in den vergangenen Jahren für die Tochter eines amerikanischen Medizintechnik-Unternehmens die Forschungs- und Entwicklungsabteilung geleitet und zahlreiche Zertifizierungsprozesse und Zulassungen von Produkten begleitet. Auch für den deutschen Markt prognostiziert der Wissenschaftler mit der anstehenden neuen europäischen Verordnung Veränderungen. „Notwendig ist eine Dokumentation der Entwicklungs- und Herstellungsprozesse, die den gesetzlichen Ansprüchen entspricht, sich aber in einem wirtschaftlich vertretbaren Umfang abspielt“, so der 52jährige Wissenschaftler. Neben der Zulassung sieht der Fachmann auch bei Fragen der Nachhaltigkeit und der Wiederaufbereitung von medizinischen Produkten Forschungs- und Lehrbedarf.

„Bei der Konzeption des Studiengangs standen wir in einem engen Austausch mit den Unternehmen der Region“, betonte Professor Dr. Andreas Mazura. Der im Oktober 2012 gestartete Studiengang hat neben der Informatik und der bildgebenden Diagnostik einen eindeutigen Fokus auf dem technischen Vertrieb und den internationalen Zulassungsverfahren. „Im Bereich Qualitätsmanage-

ment und Zulassung ist der Bedarf an Beratung und auch an Fachkräften sehr groß“, stimmten die Unternehmensvertreter zu. Der Studiengang, der im Rahmen des Landesausbauprogramms „Hochschule 2012“ entwickelt wurde, erfreut sich großer Beliebtheit. Bewerberzahlen und die Rückmeldungen aus der Industrie bestätigen das Lehrkonzept.

„Die Stiftungsprofessur ermöglicht uns eine deutliche Profilbildung des Studiengangs“, erklärten Professor Dr. Matthias Weyer, Dekan der Fakultät für Technik, und Rektor Jautz, die sich bei den Geschäftsführern für ihr Engagement bedankten. Ziel des ersten Treffens ist ein reger Austausch zwischen den Professoren der Hochschule und den Unternehmen. „Sie sollen uns nicht nur fördern, sondern auch fordern“, stellte Matthias Weyer klar. Volker Biehl, der zum 1. März 2016 berufen ist, beginnt seine Lehr- und Forschungstätigkeit in diesem Sommersemester an der Fakultät für Technik.

Weitere Informationen

Stiftungsprofessuren werden von Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen für einen bestimmten Zeitraum finanziert. Sie ergänzen das Portfolio eines Studiengangs und ermöglichen eine deutlichere Profilbildung. Sie sind Ausdruck für die enge Zusammenarbeit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Pforzheim und den Unternehmen der Region.

Die Stiftungsprofessur Medizintechnik wird getragen von:

Acandis GmbH & Co. KG

Das inhabergeführte medizintechnische Unternehmen mit Sitz in Pforzheim ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Produkten zur Behandlung von neurovaskulären Erkrankungen – also zur Therapie und Behandlung von Schlaganfall-Patienten.

ADMEDES Schuessler GmbH

Im Mittelpunkt des Leistungsspektrums des Pforzheimer Unternehmens, das zur G. Rau GmbH & Co. KG gehört, stehen hochspezialisierte Medizinkomponenten auf Nitinol-Basis. Mit einer eigens entwickelten Lasermikrotechnologie werden Stents, Herzklappenrahmen für kathetergestützte Herzoperationen und andere vaskulären Komponenten hergestellt.

DÜRR DENTAL AG

Das 1941 gegründete und heute in Bietigheim-Bissingen ansässige Medizintechnik Unternehmen bietet insbesondere für die Dentalmedizin vielfältige Systemlösungen in den Bereichen Equipment, Diagnostische Systeme und Hygiene.

FORESTADENT Bernhard Förster GmbH

Das Pforzheimer Unternehmen ist weltweiter Anbieter dentaltechnischer Produkte für die moderne Kieferorthopädie. Das familiengeführte Unternehmen hat seine über 100jährigen Wurzeln in der Schmuckindustrie.

STRATEC biomedical AG

Das Unternehmen projiziert, entwickelt und produziert mit eigenen patentgeschützten Technologien vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen.

Kontakt:

Sabine Laartz, Leiterin der Pressestelle der Hochschule Pforzheim,
(0 72 31) 28 – 60 05, pressestelle@hs-pforzheim.de